



Inventarblatt der schützenswerten Bauten (Auszug)

**Adresse**

Burggraben 23

Objektname

Kantiheim

Objektgattung

Einfamilienhaus

Funktion ursprünglich

Wohnhaus

Erstellungsdatum

1611

(-)

Bauherrschaft

Schlappritzi Anna

Kurzbeschreibung

Alt-St.Galler Grabenhaus mit Rechteckerker (Spitzhelm) an der Ecke und rückseitigem, hohem Treppenturm (Spindeltreppe).

Satteldachhaus mit steilem, geknicktem Giebel, an der Strassenseite Dachgaube mit hohem Aufzuggiebel. Massives Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss vorkragende Riegelbauzone. Eingänge als unterschiedlich grosse Rundbögen formuliert.

Gesamtaufnahme**Inneres**

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen

Würdigung

1611 wurde das Gebäude für Anna Schlappritzi, der Witwe des 1594 verstorbenen Kaufherrn Jakob Schlappritzi erbaut. Das Gebäude entstand ausserhalb der Mauern und lag schräg gegenüber des ehemaligen Spisertors.

Das Gebäude ist in einem guten Ehaltungszustand, allerdings pflegebedürftig. Als repräsentativer, herrschaftlicher Riegelbau des 17. Jahrhunderts steht das Gebäude stilistisch in Verbindung zu den Gebäuden der Altstadt. Als freistehendes Gebäude mit angrenzendem Grünraum setzt es sich aber

gleichermaßen davon ab und schafft so die Verbindung zwischen städtischer Bebauung innerhalb und vor den Toren der Stadt. Dafür steht es exemplarisch und ist heute innerhalb des stark durch die grossstädtischen Bauten des beginnenden 20. Jahrhunderts geprägten Quartiers bedeutendes städtebauliches sowie historisches Zeugnis.

Aufgrund seiner architekturhistorischen Wertes, seines hervorragenden Erhaltungszustandes sowie als städtebauliches Zeugnis, gehört das Gebäude von 1611 zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern der Stadt St.Gallen und ist deshalb schützenswert

Literatur

Baudokumentation